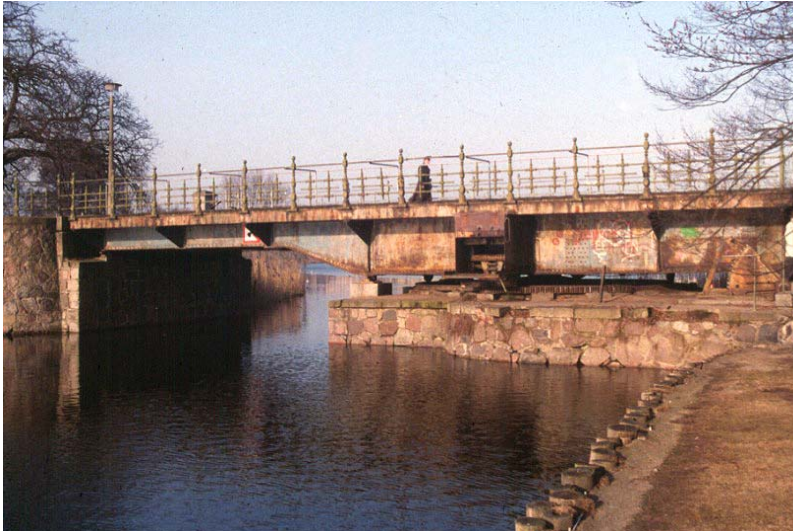




Schlossgartenbrücke Schwerin

Instandsetzung

Gutachten, Objekt- und Tragwerksplanung, Objektüberwachung



Brücke vor der Sanierung

| | |
|--------------|--|
| Bearbeiter | Dr.-Ing. J. Haller Dr.-Ing. R. Käpplein Dipl.-Ing. (FH) T. Halder Dipl.-Ing. S. Klein |
| Auftraggeber | Land Mecklenburg-Vorpommern |
| Bausumme | 1,6 Mio Euro |
| Bauzeit | 1998/1999 |

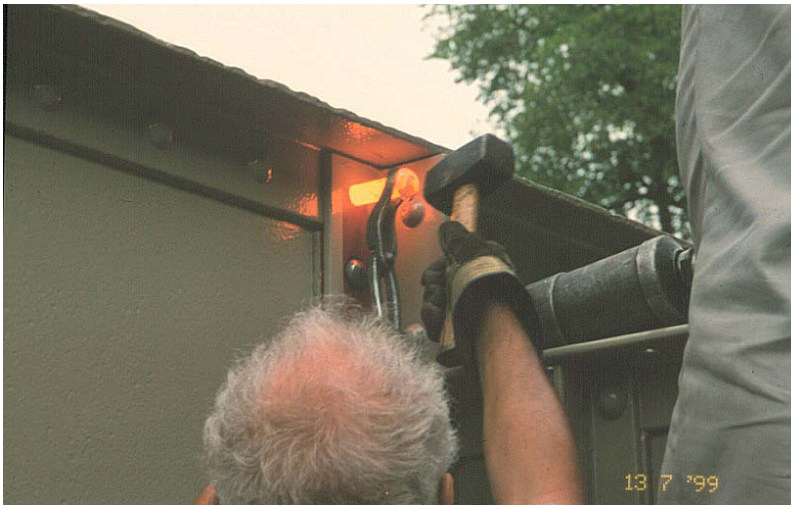
Konstruktionsmerkmale:

- genietete Vollwandträgerkonstruktion
- Länge ca. 22 m, Breite ca. 8 m
- Baujahr 1897
- Drehbrücke

Die Instandsetzung der Schlossgartenbrücke umfasste die Stahlkonstruktion der Brücke einschließlich ihrer drehmechanischen Einrichtungen (verschiedene Lager, Schiene, Zahnkranz, etc.) sowie die Fundamente. Zur Instandsetzung der Stahlkonstruktion wurde die Brücke vor Ort ausgebaut und in eine Stahlbauwerkstatt transportiert.

Die nicht mehr tragfähigen, stark korrodierten Bauteilbereiche und Nieten wurden ausgebaut. Das Einfügen der neuen Stahlblech- und Stahlprofilbauteile erfolgte mittels Nietverbindungen.

Fehlende Gussteile für die drehmechanische Einrichtung wurden neu hergestellt und eingebaut.



Einfügen von Nieten

Besondere bautechnische und baukonstruktive Aspekte

- Ausbau der nicht mehr tragfähigen, stark korrodierten Bauteilbereiche
- Einsetzen und Verbinden von neuen Stahlblech- und Stahlprofilteilen
- Neuherstellung der Gussgeländer einschließlich Tragpfosten und Füllungen
- Instandsetzung der mechanischen Einrichtungen
- Wasserdichter Verbau für die Instandsetzungsarbeiten der Fundamente
- Überprüfung der vorhandenen Holzpfahlgründung
- Einbau von Ankern und Verpresspfählen zur Sicherung der Fundamente
- Instandsetzung des Fundamentmauerwerks aus Naturstein durch Stein-austausch, Ergänzen, Verpressen und Nachfugen.



Einheben der sanierten Brücke